

GRÜNE fordern Schul-Zusammenlegung

Grundschule Osterscheps soll Orientierungsstufe erhalten – Weitere Turnhalle für Edeweicht

Edeweicht. Für die GRÜNEN bleibt die Zusammenlegung der beiden Hauptschulen in der Gemeinde Edeweicht angesichts der zukünftigen Schülerzahlenentwicklung die beste Lösung.

Auch nach den Beratungen mit den anderen Fraktionen und den Schulleitungen der Gemeinde, halten sie an ihren Vorschlägen fest. Es sei noch einmal deutlich geworden, dass die vorgesehene erneute bauliche Erweiterung der Grundschule und Orientierungsstufe in Edeweicht nicht sinnvoll sei, erklärte Uwe Martens von den GRÜNEN. Durch die Verlagerung der Hauptschule Osterscheps und

Veränderungen im Bereich der Orientierungsstufe wäre diese Maßnahme zu vermeiden. Diese Gelder sollten besser in den Schulkomplex am Breweg investiert werden, der in einigen Jahren ohnehin erweitert werden müsse, so Martens.

„Wir verstehen nicht, warum diese Chance nicht genutzt wird, die Schulentwicklung in Edeweicht ein großes Stück voranzubringen und damit auf Jahre hinaus eine tragfähige Lösung zu haben“, äußert der GRÜNE Ratsler mit Blick auf die CDU, die den Hauptschulstandort Scheps auf jeden Fall erhalten will. „Nach der Fehlent-

scheidung mitte der 90er-Jahre, keine zweite Grundschule in Edeweicht zu bauen, ist dies erneut ein großer schulpolitischer Fehler der Mehrheitsfraktion.“ Dies sei umso unverständlicher, als es auch in Teilen der CDU Zustimmung zu den Vorschlägen der GRÜNEN gäbe. Der CDU fehle in dieser Frage offenbar aus falscher Rücksichtnahme der Mut zu zukunftsweisen den Entscheidungen.

An die Schule in Osterscheps appelliert Martens, die Konzeption, nach der statt der Hauptschule eine Orientierungsstufe in Scheps angesiedelt werden soll, als Chance zu begreifen. „Der Stand-

ort wird damit auf Zukunft abgesichert und die Schule dadurch sogar noch vergrößert“, macht Martens deutlich. Eine einzügige Hauptschule sei dort auf Dauer kaum aufrecht zu erhalten.

Neben den zahlreichen Schulbauten, die jetzt im Gemeindegebiet verwirklicht werden sollen, dürften auch die Sportstätten nicht vergessen werden.

Die Edeweichter Schulen und die Vereine benötigen dringend eine neue Halle, um den Zuwächsen gerecht zu werden, heißt es in einer Erklärung der GRÜNEN Ratsfraktion.